

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den
Dreisam-Kreis. 1814-1832**

1819

102 (22.12.1819)

Großherzoglich Badisches Anzeiger-Blatt für den Dreisam-Kreis.

Nro. 102. Mittwoch den 22. December 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

(Die Regulirung des Weinschlags pro 1819 betreffend.)

Nro. 24369 — 24373. Der von nachstehenden Bezirks Stellen vorgelegte Weinschlag pro 1819 hat die diesseitige Bestätigung erhalten.

A. Im Bezirksamt Müllheim.		fl.	kr.
Für Laufen und Sulzburg, der Saum mit		18	—
• Müllheim Steggenhag, Ruggen erster Sorte, Schliengen, Steinstadt, Böllingen, und Feuerbacher rother		16	—
• Belzingen, Dartlingen, Ruggert, Göttichen, Zunzlingen, Bamlach, und Rheinweiler		15	—
• Ober und Niederweiler, Badenweiler, Müllheimer Nebenberge, Schwelghof, Ziel, Feldberg, Rauchen, Sipburg, Bötzheim, Niedereggenen und Ruggen, zweite Sorte		13	30.
• Obereggenen und Feuerbach		12	30.
• Hügelheim		11	—
• Zuglingen		8	30.
• Seefeldern Dienken und Neuenburg		8	—
B. Im Stadtamt Freiburg.			
Für Freiburg, Herthen, Zähringen und Ebnet		10	30.
• Wendlingen		12	40.
• Haslach		13	—
• Güntersthal		12	30.
• Lehen und Bezenhausen		6	30.
C. Im Landamt Freiburg.			
Für Ebringen, Wolfenweiler, Leutenberg, und Schallstadt		13	—
• Merzhausen und Gundelfingen		10	—
• Au, Wittnan und Sölden		9	—
• Döfingen, Ehlengen und Neuershausen		7	—
• Denzlingen		8	30.
• Munzlingen, welscher		9	30.
• Ditto rother		10	30.
• Gottenheim und Waltershofen		6	30.

D. Im Amtsbezirk Staufeu.

	fl.	kr.
Für Pfaffenweiler	12	—
• Kirchofen und Ehrenstetten	11	—
• Morfingen	10	30.
• Scherzigen	11	30.
• Bollschweil	10	—
• Staufeu, Grunern und Wettelbrunn	12	—
• Ballrechten und Dottingen	16	—
• Heitersheim	6	30.
• Krozingen, Schlatt, Biengen und Thunfel	5	—
• Espach	6	—

E. Im Amtsbezirk Breisach.

Für Bischofingen, Bickensohl und Achlaren	12	—
• Ihringen	11	—
• Ihringen und Rothweil	9	30.
• Buelheim	9	—
• Wasenweiler, Oberrimfingen, Niederrimfingen und Oberbergen	8	—
• Mdrdingen, Gündlingen und Breisach	7	—

F. Im Amtsbezirk Emmendingen.

Für Emmendingen, Bindenreuth und Sexau	9	30.
• Köndringen, Walterdingen, Bahlingen, Eichstetten, Bödingen und Oberschaffhausen	8	—
• Nieder Emmendingen, Mundingen, Nimbürg und Bottingen	7	30.

G. Im Bezirksamte Lörrach.

Für Weil, wo nicht viele Käufe vorgefallen, hat das Amt den Mittelpreis welcher sich aus den bis Weinachten noch vorkommenden Käufen, im Verhältnis zu den nachfolgenden Schlagpreisen ergeben wird, nachträglich in Antrag zu bringen.		
• Brenzbach, Detlingen und Inzlingen, rother	18	—
• Lütlingen, Haltingen und Wihler rother	17	6—
• Blanzingen, Welmlingen, Kleinenlems, Istein, Guttingen, Lörrach, Stetten, Thümringen, Lanenkirch, Fischingen, Eimeldingen, Kirchen, Wallbach, Binzen, Efringen, Wihlen, Inzlingen, Herthen und Degerfelden, rother	15	—
• Egringen, Wittlingen, Schallbach, Wintersweiler, Mappach, Hertingen, Hagen, Herthen, und Degerfelden, weißer	13	—
• Warmbach, Häzlingen, Hauingen, Holzen, Niedlingen und Raubern	11	—

Welches hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird, mit dem Anfügen, daß die betreffenden Aemter ihre vorgelegte Akten über diese Weinschlag-Bestimmung, durch das Expeditionat zurück erhalten.

Ferner wird nachträglich eröffnet, daß durch Beschlüsse vom 30. des vorigen und 14. dieses Monats No. 23093. 84. und 24051. die Weinschlagpreise folgender Aemter ebenfalls die Befähigung erhalten haben, namentlich:

zu Stande gekommenen Veralethes wegen ihrer Forderung an rückständigen Mangelb von 11,550 fl. und respektive 1500 fl. nach Naakgabe der ihm hierüber von dem Großherzoglich Hochpreislischen Ministerio des Innern zugekommenen Auflage um die öffentliche Vorladung aller bei diesem in Frage stehenden Vergleich und der dann zu bewirkenden neuen Belehrung mit Betheiligten Interessanten nachgesucht hat; als werden andurch alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben, oder eine Einsprache machen zu können vermeinen, öffentlich aufgerufen, und vorgeladen, sich binnen einer peremptorischen Frist von **Vier Wochen** um so gewisser zu meiden, und das Nöthige vorzutragen; als sie ansonsten nicht allein nicht mehr gehört, sondern auch mit allen etwaigen Ansprüchen ausgeschlossen zu werden, zu gemäetigen haben. Rastadt den 14. December 1819.

G. B. Hofgericht des Mittel-Rheins.
Fbr. v. Wechmar.

Huber.

Bekanntmachungen.

(1) Zu der vakanten katholischen Pfarrei Wenckheim (Amts Bischofsheim an der Tauber) hat der ehemalige Conventual der aufgelösten Abtei Neustadt, Pfarrer Johann Lösser zu Massenbuch (Königl. Baier. Landgerichts Gemünden) die Fürstlich Löwenstein Wertheim Rosenbergsche Präsentation, und diese die Staatsgenehmigung ausnahmsweise erhalten.

(1) Der vakante katholische Filial Schuldienst zu **Herthen** (Amts Säckingen) ist dem dortigen Schulverweser und Schulkandidaten Sebastian Wabst definitive übertragen worden.

(1) Durch das Ableben des Schullehrers **Miles** ist der katholische Schuldienst in **Wessendbach** (Amts Bernsbach) erledigt worden; die Kompetenten um diese mit einem Einkommen von ungefähr 206 fl. verbundene Schulstelle haben sich in Zeit vier Wochen vorschristsmäßig an das **Murg und Pfing-Kreis-Direktorium** zu wenden.

Untergerechtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Bezirksamte Kenzingen

(1) An den **Sebastian Schwarz Fischer** von Kenzingen auf **Montag** den 17. Januar 1820 Vormittag in die Stadtkanzlei.

Aus dem Bezirksamte Säckingen

(1) Zu **Albert an Melchior Meisse Kaufmann**, auf **Mittwoch** den 19. Januar 1820 im **Wirthshause zu Albert** vor das Kommissariat.

Schuldenliquidation.

(1) **Joseph Haas** von **Gremelsbach** hegt den Wunsch, mit seinen Gläubigern eine gültliche Uebereinkunft zu treffen.

Es ergeht deswegen an alle diejenigen, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche an ihn zu machen haben, die Anforderung, selbe am **Samstag** den 8. Januar l. J. bei dem **Amts-Revisorate** dahier anzumelden, und sich über die ihnen gemacht werdenden Vergleichs-Vorschläge zu äußern.

Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie, als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten, werden angesehen werden.

Erberg den 6. December 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Die Idimhaus.

Schuldenliquidation.

(1) **Sege** den **Verbermeister Johann Pfeiffer** zu **Waldkirch**, dessen Vermögen seit der letzten Schuldenliquidation von 26. April d. J. beträchtlich abgenommen hat, wird wiederholte Schuldenliquidation auf **Donnerstag** den 27. Januar 1820 in der **Revisorats-Kanzlei** dahier angeordnet, wozu die Gläubiger un-

ter Androhung der gesetzlichen Nachteile hiermit vorgeladen werden.

Waldkirch den 18. December 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Mayr.

Aufforderung.

(1) Joseph Dold von Schnach, der im Jahr 1800 unter das k. k. österreichische Militär gekommen, und dem ehemaligen Infanterie Regt. Bander zugetheilt worden ist, hat schon seit 14 Jahren nichts mehr von sich hören lassen.

Derfelbe oder dessen Leibeserben werden anmit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden, widrigenfalls sein unter Pflegschaft stehendes Vermögen den nächsten Verwandten gegen Caution verabsolgt werden würde.

Triberg den 14. December 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Scheidtmann.

Aufforderung.

[1] Der Refrakteur Johann Baptist Scherer von Strittmatt wird andurch öffentlich aufgefordert, sich binnen sechs Wochen um so gewisser dahier zu stellen, als sonst nach den bestehenden Gesetzen gegen ihn verfahren werden würde.

Sättingen den 15. December 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Bursfert.

Aufforderung.

(2) Die für das Jahr 1819 Militzpflichtigen Johann Georg Schwarzhans und Joseph Neuf von hier, sodann Franz Stephan von Fritzingen, welche durch die im September d. J. vorgenommenen Loosung zum Actio-Dienst bestimmt wurden, werden hienit aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier zu stellen, widrigenfalls gegen sie als Refrakteurs nach den Landesgesetzen verfahren werden wird.

Ueberlingen den 19. November 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Vorladung.

(1) Der Refrakteur Lorenz Albiez von Unteribach, welcher unterm 6. v. M. nach erstandener Strafe dem 2. Linien Infanterie Regiments in Konstanz zugetheilt, und mit Marsch-

route dahin abgesendet wurde, sich aber nicht gestellt hat, wird andurch zur Stellung bei gedactem Pöhl. Regiment oder diesseitigem Bezirksamte mit Frist von sechs Wochen öffentlich vorgeladen, widrigen nach Vorschrift der Gesetze gegen ihn verfahren werden würde.

St. Blasien den 15. December 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Ernst.

Vorladung.

(1) Nachbenannte Militzpflichtige aus dem Geburtsjahre 1799, welche durch das Loos zum Activdienste berufen worden sind, werden anmit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls gegen sie als ausgetretene Unterthanen nach den Landesgesetzen würde verfahren werden.

Joseph Kaller von Niederwasser;

Joseph Karl von Schönwald;

Matthias Pfaf von da;

Joseph Kaller von Güttenbach;

Fidel Hammel von Schönwald;

Johann Kettenbach von da;

Carl Kienzler von Schönach;

Johann Stephan Dilger von Furtwangen;

August Bödd von Güttenbach;

Michael Dufner von Schönach;

Johann Michael Ganshirt von Furtwangen;

Triberg den 15. December 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Scheidtmann.

Ediktal-Ladung.

(1) Der Nagelschmidt Johann Georg Brunner von Feuerbach, 52 Jahre alt, (welcher seit 30 Jahren abwesend ist, und von welchem seit dem keine Kunde mehr vernommen wurde), oder wer als ehelicher Descendent von ihm sich legitimiren kann, wird aufgefordert, binnen Jahresfrist dahier sich zu melden, und sein in 400 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, weil sonst dasselbe den nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung zur Erbpflege übergeben werden wird.

Kandern den 13. December 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Deurer.

Verschollenheitserklärung.

(1) Da der ledige Joseph Oster von hier auf die öffentliche Aufforderung vom 10. Nov. v. J. seinen Aufenthalt nicht angezeigt hat, so wird derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen gegen Sicherheitsleistung seinen Verwandten in fürsorglichen Besitz eingehändigt werden.

Achern den 10. December 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Beck.

Verschollenheitserklärung.

(2) Da sich Klara Dietler von Freiburg auf die öffentliche Vorladung vom 30. July 1818 nicht gemeldet hat: so wird sie hiemit für verschollen erklärt, und ihre nächste Anverwandte werden in den gesetzlichen Genusß des Vermögens der Verschollenen gesetzt.

Freiburg den 13. December 1819.
Großherzogl. Stadttamt.
v. Christmar.

Strafurtheil.

(1) Gegen den von der Garde du Corps desertirten Soldaten Peter Huber von Gerwehl, der sich auf ergangene öffentliche Vorladung nicht gestellt hat, wurde durch hohe Directorial Verfügung vom 26. November l. J. Kr. D. No. 22776 der Verlust des Ortsbürgerrechts und des Vermögens erkannt, was nunmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Säckingen den 17. December 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Bursfert.

Bekanntmachung.

[1] Der von dem Großherzogl. Bezirksamt Neustadt unterm 4. d. M. Anzeige Blatt No. 99 wegen Falschverfälschung und gewaltsamer Befreiung zur Fahndung ausgeschriebene Anton Zimper Schustergefell von Siegelau ist da hier gefänglich eingebracht worden.

Waldkirch den 16. December 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Meyer.

Bekanntmachung.

(1) Bei der wegen vierten Diebstahl bei diesseitigem Bezirksamt in Untersuchung gekommenen ledigen Joseph Engler von Zell

im Wiesenthal gebürtig, sind folgende Effecten vorgefunden worden:

- 1) An Reissen theils in Decken theils einzelnen Stücken 26 Pfund.
- 2) An Ruder 14 Wick beiläufig 10 Pfund.
- 3) Eine weiß und roth gewürfelte kölschene Pfußbenziech bezeichnet mit A. N.—R. H.
- 4) Ein alter Sack mit G. F. bezeichnet.
- 5) Ein noch bereits neues halbweißes Leintuch, woraus das Bündel gemacht wurde, in welchem sich die übrigen Effecten befanden.

Der Eigenthums Ansprüche auf diese Gegenstände machen zu können glaubt; hat dieselbe binnen vier Wochen dahier um so gewisser anzubringen, als sonst diese Effecten würden veräußert, und der Erlös zur Bezahlung der Untersuchungskosten verwendet werden.

Staufen den 16. December 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Martin.

Dienst-Antrag.

[2] Es ist bey dem Amt Waldkirch eine Actuarstelle vakant, welche man noch in diesem Monat mit einem Rechtspraktikanten von solider Aufführung und welcher schon einige Zeit praktizirt hat, zu besetzen wünscht.

Die hiezu Lust tragenden wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse zur Vernehmung des Nähern in Bälde dahier melden.

Waldkirch den 13. December 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.

Vakante Actuars-Stelle.

(3) Durch die Beförderung des ersten Actuars bei hiesigem Bezirksamte ist diese mit einem Gehalte von 350 fl. verbundene Stelle erledigt worden. Man wünscht dieselbe mit einem tüchtigen Rechtspractikanten wieder zu besetzen, und veranlaßt deswegen die Competenten, sich unter Vorlegung ihrer Fähigkeits und Sittenzugnisse hierwegen dahier zu melden.

Triberg den 9. December 1819.
Großherzogliches Bezirksamt.
Bleibimhaus.

Fahndung.

(1) Der wegen zweiter Desertion, Diebstahl und vaganten Lebens diesseits in Untersuchung besangenen gewesenen unten Signallirte Joseph

Grämersbacher hat sich in verwichener Nacht mit Gewalt aus seinem Sicherheits Arrest herauszuschaffen gewußt, und ist darauf entflohen.

Es ist an der Habhaftwerdung dieses für Jedermann sehr gefährlichen Menschen viel gelegen, weßhalb alle öffentliche Behörden Freundschaftlich ersucht werden, auf denselben fahnden, ihn im Betretungsfall arretiren, und unter sicherer Eskorte hieher einliefern zu lassen.

Freiburg den 18. December 1819.

Der Obrist und Commandeur des Großh. Badischen Linien Infanterie Regiments v. Neuenstein. Nro. 4.

Führ. v. Eydorf.

Signalement.

Joseph Grämersbacher gebürtig von Freiburg in Breisgau, 29 Jahre alt, 5 Schuh 7 Zoll 1 Strich groß, hat einen stark besetzten Körperbau, lebhaftes Gesicht, blaue Augen, blonde Haare, eine dicke Nase, rötlichen Backenbarth, einen unsichern Blick, und nach Bauern Art geschnittene Haare.

Derselbe trug bei seiner Entweichung einen grün manchesternen Wamms, eine weiße blau gestreifte Weste, eine blaue russische Kappe, grau tuchene lange weite Pantalons, Stiefel und ein schwarz seidenes Halstuch.

Fahndung.

(1) Die Katharina Merkle von Sulzfeld Amts Eppingen, deren Signalement hier beigefügt wird, ist gestern Abends aus hiesigem Zuchthause entwichen. Die Großherzoglichen Polizeibehörden werden daher ersucht, auf dieselbe fahnden, sofort sie auf Betreten arretiren, und hieher liefern zu lassen.

Bruchsal den 13. December 1819.

Großherzogl. Oberamt.
Machauer.

Signalement.

Katharina Merkle, 20 Jahre alt, besetzter Statur, hat blonde Haare, mit einem Kamm aufgesteckt, ovales Gesicht, blasse Farbe, niedere Stirn, braune Augen, kleine Nase, breiten Mund mit aufgeworfenen Lippen, rundes Kinn. Sie trug bei ihrer Entweichung einen roth latunenen Jack, ein großes baumwollenes Halstuch von verschiedenen Farben und

Franzen, einen dunkelblau flanellenen Rock mit hellblauen Dapsen, 2 Paar weißbaumwollenen Strümpfe, lederne Bandelschuhe, und geht mit entblößtem Haupte.

Diebstahl.

(1) Am 14. dieses Abends zwischen 5 und 7 Uhr sind zu Niederwasser folgende Effekten diebischer Weise entwendet worden: fl. kr.

2 Runde Filz Hüte	1 30.
1 Blauer tuchener Rock mit runden stählernen Knöpfen, und rother Einfassung	12 —
1 Schwarzer zwischener Rock	2 —
1 Kammissol von Scharlach mit stählernen Knöpfen	5 —
1 Schwarz gestreiftes Kammissol von Manchester	1 —
1 Ditto weißes, von Baumwolle	1 —
1 Ditto getupstes	— 30.
1 Ditto graues, von Lein und Wolle	— 30.
1 Carmoisin rothes seidenes Halstuch	2 —
1 Paar schwarze lederne Hosen	5 —
1 • lange reißene Hosen	1 12.
2 • blaue und 1 Paar weiße wol. lene Strümpfe	4 —
1 blaue tuchene Jacke	5 —
1 • schon abgetragene	— 30.
1 • von weißer Leinwand	1 —
2 rothe baumwollene Rasttücher mit weißen Streifen	1 50.
4 ganz neue Manshemden von Reissen	6 24.
1 Wistol mit gelbem Beschlag	2 24.
1 russische Kappe von grauem Tuche mit einem Schirm	1 —

Dieses wird mit dem Ersuchen öffentlich bekannt gemacht, obige Effekten, wenn sie bei Jemand gesehen werden, sogleich in Beschlag zu nehmen, den Inhaber über deren Erwerb zu Constituiren, und das Resultat hieher anzuzeigen.

Triberg den 17. Dezember 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bleibimhaus.

Kaufanträge.

Chaisse-Versteigerung.

(1) Montag den 27. d. M. Nachmittags ein Uhr wird in dem Gasthof zum Ochsen dahier,

